

Aus dem Inhalt

Vorwort	5
1. Abschnitt: Anthroposophie heute	7
2. Abschnitt: Bäume	12
3. Abschnitt: Bio-dyn. Landwirtschaft	17
4. Abschnitt: Christengemeinschaft	26
5. Abschnitt: Dreigliederung	28
6. Abschnitt: Drogen	30
7. Abschnitt: Energieformen und Medien	34
8. Abschnitt: Erde / Wetter / Zeit	40
9. Abschnitt: Ernährung	45
10. Abschnitt: Eurythmie und Heileurythmie	55
11. Abschnitt: Geistige Wesen	59
12. Abschnitt: Kosmos	64
13. Abschnitt: Krankheit und Heilung	71
14. Abschnitt: Mensch	105
15. Abschnitt: Musik und Bildende Kunst	113
16. Abschnitt: Mysterienstätten	124
17. Abschnitt: Naturgeister	127
18. Abschnitt: Natur und Landschaft	143
19. Abschnitt: Pädagogik	146
20. Abschnitt: Pflanzen und Gentechnik	148

21. Abschnitt: Politik und Zeitgeschichte	150
22. Abschnitt: Praktische Alltagstips	156
23. Abschnitt: Reinkarnation	160
24. Abschnitt: Religion / Hellsehen / Ideenbildung	162
25. Abschnitt: Spiritismus und Sekten	167
26. Abschnitt: Steine	171
27. Abschnitt: Tiere	173
28. Abschnitt: Verschiedenes	183
29. Abschnitt: Wasser	194
Index FH 80	201
Index Sonderheft 22	214

Zu den Steiner-Zitatangaben in den FLENSBURGER HEFTEN: Die GA-Nummern beziehen sich auf die jeweilige Bibliographie-Nummer der Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Rudolf Steiner Verlag, Dornach/Schweiz. Danach sind in der Regel das Erscheinungsjahr der benutzten Ausgabe, das Vortragsdatum bzw. Kapitel und die Seitenzahl angegeben, von der Autor-, Titel- und Ortsnennung wird abgesehen. Nach Bibliographie-Nummern geordnet ist die Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Katalog des Rudolf Steiner Verlags aufgeführt. Der Katalog ist durch den Buchhandel erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser!

Hiermit halten Sie das vierte FLENSBURGER HEFT über die Naturgeister in den Händen. Im Unterschied zu den drei Vorläuferbänden enthält dieses Buch kaum Interviews mit den Naturgeistern, sondern fast ausschließlich Fragen von Menschen und Antworten der Naturgeister.

Die Idee, daß Menschen Fragen stellen können, entstand ursprünglich in einer Nacht im Spätsommer 2002, als ich zum ersten Mal in der Mühle schlief und die Naturgeister über diese Möglichkeit berieten. Wir waren in diesen Tagen dabei, die Gespräche zu führen, die Sie in „Was die Naturgeister uns sagen. Naturgeister 1“ (FH 79) lesen können. Der Wunsch der Naturgeister war es, die Scheu vor den Menschen zu verlieren und viele andere von ihnen kennenzulernen. Dies geschah durch die Fragen, die Sie gestellt haben, und die wir in „Neue Gespräche mit den Naturgeistern. Naturgeister 2“ (FH 80) veröffentlicht haben und mit vorliegendem FLENSBURGER HEFT der Öffentlichkeit übergeben.

Die Fragen wurden an den FLENSBURGER HEFTE VERLAG geschickt, wir haben sie an Frau Staël von Holstein und ihren Mann Friedrich Pfannenschmidt weitergeleitet. Frau Staël von Holstein hat die Fragen den Naturgeistern gestellt, ihr Mann hat sie aufgeschrieben und dann an uns weitergeleitet. Im Verlag haben wir sie möglichst wortgetreu lektoriert und dann Ihnen zugeschickt.

Leider ist die Zeit der Fragen an die Naturgeister abgelaufen, weil der enorme Arbeitsaufwand nicht mehr zu bewerkstelligen war. Die Fragen, die in diesem FLENSBURGER HEFT enthalten sind, wurden in der Zeit vom Frühjahr 2003 bis zum Herbst 2004 gestellt, die meisten von ihnen bis zum Ablauf der Fragefrist im Sommer 2003.

Aber wie die Menschen so sind – viele haben sich nicht an den Ablauf der Fragefrist gehalten und es doch noch einmal versucht. Hin und wieder haben wir eine Ausnahme machen können, aber nur in seltenen Fällen. Gleichzeitig haben wir aber den Wunsch geäußert, Fragen zugeschickt zu bekommen, um sie den Naturgeistern vorzulegen und bei späterer Gelegenheit zu veröffentlichen. Allerdings haben wir diese nicht mehr den individuell fragenden Menschen zugeschickt.

Die Fragen und Antworten in diesem Band, „Naturgeister 4“, sind auf dreierlei Wegen entstanden:

- Auszüge aus individuellen Fragen, vorwiegend aus der Zeit März bis Juli 2003, die auch schon an die Betreffenden weitergeleitet wurden

- Auszüge aus individuellen Fragen, die den Betroffenen noch nicht zugestellt wurden und die hiermit erstmals veröffentlicht werden
- mit einem Teil der Fragen von Ihnen bin ich im Frühjahr 2004 zur Mühle gefahren bin und habe sie stellvertretend für Sie gestellt. Mitunter ergaben sich aufgrund der Antworten der Naturgeister Nachfragen von mir. Das erkennen Sie daran, daß dort nicht mehr „Frage“, sondern „W.W.“ vor der jeweiligen Frage steht.

Sämtliche Fragen haben wir neu geordnet und zu Themenschwerpunkten zusammengefaßt. Herausgekommen ist der Inhalt dieses FLENSBURGER HEFTES. Es ist nicht von oben, aus der Initiative und Planung eines Autors, entstanden, sondern von unten, von der Basis, von Ihnen. Wir veröffentlichen, was Sie gefragt haben! Dieser Band spiegelt das wider, was Ihnen am meisten am Herzen lag. Also wundern Sie sich nicht über die unterschiedliche Gewichtung und Quantität der einzelnen Themenblöcke.

Jeder Mensch ist verschieden und stellt seine Fragen nach seinen Möglichkeiten und so, wie Sie ihn bedrücken oder wie ihn die Antwort interessiert. Andere Menschen würden dieselbe Frage vielleicht anders oder gar nicht stellen. Aber diejenigen, die die hier veröffentlichten Fragen gestellt haben, haben sie so gestellt, wie sie sie gestellt haben.

Manche Fragen sind sehr allgemein, andere wiederum ganz fachspezifisch - und Sie werden beim Lesen dieses Buches sicherlich immer wieder einmal das Erlebnis haben und sich sagen: „Stimmt, daran habe ich noch gar nicht gedacht. Diese Frage hätte ich eigentlich auch stellen können.“ Und Sie werden feststellen, wie vielseitig das Leben ist und was man alles fragen kann.

Die Frage und das Interesse sind die Schlüssel zum anderen Menschen, zur Zeitgeschichte, zu geistigen Wesen, zur Welt. Wir wünschen Ihnen mit diesem Buch, daß Sie nicht nur Freude beim Lesen haben, sondern Mensch und Welt und besonders die Aufgaben und Persönlichkeiten der antwortenden Naturgeister besser kennenlernen.

Sie können uns auch weiterhin Fragen zuschicken, die wir - freilassend, bei genügender Menge und ohne individuelle Zusendung - gelegentlich in einem Folgeband veröffentlichen werden.

Es grüßt Sie
 Wolfgang Weirauch